

Genosse Selbmann, der durch Schirdewan und Ziller über Einzelheiten ihrer fraktionellen Tätigkeit und Verbindungen unterrichtet war, verhielt sich durch sein Schweigen gegenüber der Parteiführung die Aufdeckung der Fraktion und fügte sich mit seinem Managertum, mit seiner falschen Auffassung über das Verhältnis von Wirtschaftsleitern und Werktätigen, ähnlich wie Genosse Oelßner, politisch in die opportunistische Konzeption der Fraktion ein.

In der Vorbereitung des V. Parteitages wurden im Zusammenhang mit den neuen Aufgaben die opportunistischen und dogmatischen Auffassungen der Gruppe Schirdewan einmütig verurteilt.

4. Es ist notwendig, daß die Parteimitglieder noch gründlicher durch die Grundorganisationen mit den Parteibeschlüssen vertraut gemacht werden, damit sie imstande sind, größere, eigenschöpferische Initiative zu entfalten. Die Parteiorganisationen müssen noch besser lernen, alle grundlegenden Fragen vor der Bevölkerung zu stellen, täglich sich mit den Werktätigen zu besprechen und falsche Auffassungen in offenem Meinungsstreit zu überwinden. Das erfordert, daß in den Grundorganisationen der Partei ein reger Meinungsaustausch über die Erfahrungen bei der Durchführung der Beschlüsse erfolgt, daß über Zweifel und Unklarheiten bei der Bevölkerung, über Argumente des Gegners, die wirksam sind, gesprochen wird und auch unklare Meinungen von Parteigenossen zum Inhalt sachlicher Aussprachen gemacht werden.

5. *Die Beschlüsse der Partei über die Verbesserung des Arbeitsstils* dienen dem Zweck, die Partei besser zu befähigen, ihrer führenden Rolle gerecht zu werden, die Werktätigen zu lehren beziehungsweise von ihnen zu lernen und die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Menschen zu fördern. Die Grundfrage der Verbesserung des Arbeitsstils ist die Entwicklung neuer, lebendiger Methoden zur Schaffung einer noch festeren Verbundenheit von Partei und Volk, um die politisch-moralische Einheit des Volkes für die Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus herzustellen. Die Funktionäre der Partei, des Staates und der Massenorganisationen sollen selbst zeitweise an der Produktionsarbeit teilnehmen. Durch diese Verbindung von geistiger und körperlicher Arbeit nehmen die Genossen einerseits an der praktischen Lösung der Aufgaben teil und eignen sich andererseits wichtige Erfahrungen zur besseren Ausübung ihrer Funktionen im Partei- und Staatsapparat an. Die Parteiorganisation ist jedem ihrer Mitglieder behilflich, sich in seinem Fach ständig weiterzubilden, sich eine gründliche